

| 147. AUSGABE

# **Jahresbericht** **2019**

Die Mitglieder der Stiftungsexekutive (31.12.2019)



Martin Vollenwyder



Hans-Peter Conrad



Thomas Vogel

# Bericht des Stiftungsrates

«Wir sind voll auf Kurs» – durfte die Eleonorenstiftung, als privatrechtliche Trägerin des Kinderspitals Zürich, im Berichtsjahr verkünden. Gemeint war damit zum einen unsere Bautätigkeit in Zürich-Lengg, wo unser neues Akutspital und der nahe gelegene Forschungsbau bereits ihre beeindruckenden Dimensionen erkennen lassen. Die Bauarbeiten schreiten planmässig und unter Einhaltung des Budgets voran.

Ebenso erfreulich entwickelt sich die Finanzierung des 625 Millionen Franken teuren Neubaus: Dem ambitionierten Spendenziel von 100 Millionen Franken sind wir 1.5 Jahre nach Spatenstich bereits ein grosses Stück näher gekommen: Die Eleonorenstiftung hat Spenden in der Höhe von über 61 Millionen Franken erhalten, darunter grosszügige 20 Millionen Franken vom Ehepaar Marianne Haefner-Jeltsch und Martin Haefner. Es erfüllt uns mit Stolz, dass langjährige Partner, aber auch neue Unterstützerinnen und Unterstützer unsere Vision mittragen und ihren Beitrag für die Zukunft der Kindermedizin und -chirurgie in der Schweiz leisten. Wir hoffen, dass viele Nachahmer folgen werden.

## Anlässe und Partnerschaften für eine vielversprechende Zukunft

Für viel Begeisterung sorgten unsere Benefizanlässe, die zugunsten unserer jungen Patientinnen und Patienten stattfanden. Eine Abendveranstaltung stach dabei besonders heraus: Die weltbekannte Geigerin Patricia Kopatchinskaja trat in der Tonhalle Maag Zürich mit Nicolas Gerber auf, der nicht nur ein begnadeter Pianist, sondern vor allem auch ein exzellenter Onkologe

am Kinderspital ist. Zusammen spielten sie sich in die Herzen des Publikums und sammelten Spenden für die Krebsforschung.

Damit das Universitäts-Kinderspital Zürich seine führende Position in der Kindermedizin und -chirurgie ausbauen kann, prüft und initiiert die Eleonorenstiftung strategische Partnerschaften. Dank einer solchen Kooperation mit dem UniversitätsSpital Zürich wird das Kinderspital voraussichtlich im Herbst 2020 eine Kinderpermanence am Flughafen Zürich eröffnen. So werden noch mehr kranke Kinder von der universitären Fachexpertise des Spitals profitieren können. Weiter hat die Stiftung frühzeitig die Nachfolgeplanung für den langjährigen CEO Dr. Markus Malagoli und den Chirurgeschen Direktor Prof. Dr. Martin Meuli in die Wege geleitet.

Unser Dank gilt den Mitarbeitenden, die sich tagtäglich für das Wohl der jungen Patientinnen und Patienten einsetzen, und allen Menschen, die das Kinderspital Zürich unterstützen. Dieser grosse Rückhalt stimmt uns zuversichtlich für die Zukunft.

Martin Vollenwyder  
Präsident des Stiftungsrates



Prof. Dr. Heini Murer



Maryann Rohner



Daniel Staffelbach



Dr. Heinz Waser



Oliver Sack  
(Geschäftsführer Stiftung)

# Spitalorgane

## Stiftungsrat

### Frei gewählte Mitglieder

- Martin Vollenwyder, Präsident
- Hans-Peter Conrad,  
1. Vizepräsident
- Thomas Vogel, 2. Vizepräsident
- Prof. Dr. Heini Murer
- Dr. Francesca Navratil
- Anne Peyer-Cramer
- Maryann Rohner
- Dr. Thomas Sauber
- Dr. Sandra Thoma Hauser
- Daniel Staffelbach
- Jürg Vogel
- Dr. Heinz Waser
- Dr. Martin Wetter
- Dr. Franziska Widmer Müller
- Peter Zwicky

### Vom Stadtrat Zürich delegiert

- Dr. André Odermatt
- Ralph Wyer

## Stiftungsexekutive

### Präsident

- Martin Vollenwyder

### Vizepräsidenten

- Hans-Peter Conrad,  
1. Vizepräsident
- Thomas Vogel,  
2. Vizepräsident

### Mitglieder

- Prof. Dr. Heini Murer
- Maryann Rohner
- Daniel Staffelbach
- Dr. Heinz Waser

### Geschäftsführer Stiftung

- Oliver Sack

## Geschäftsleitung

### CEO

- Dr. Markus Malagoli

### Ärztlicher Direktor & Direktor Medizin

- Prof. Dr. Michael Grotzer

### Direktor Human Resources Management

- Matthias Bisang

### Direktorin Betrieb / COO

- Dr. Stephanie Hackethal

### Direktorin Pflege & MTB

- Bettina Kuster

### Direktor Finanzen / CFO

- Michael Meier

### Direktor Chirurgie

- Prof. Dr. Martin Meuli

### Direktor Querschnittsbereiche Medizin

- Dr. Remo Minder

### Generalsekretär

- Urs Rüegg

# Bericht der Geschäftsleitung

Wollte man das Geschäftsjahr 2019 auf einige Stichworte reduzieren, wäre der Wortlaut wohl wie folgt: Sehr guter Spendenverlauf, befriedigendes Spitalergebnis, Neubau macht Freude, Personalmangel, mediale Wirren um das Herzzentrum, Generationenwechsel im Kader.

## **Geschäftsverlauf: im Vergleich zum Vorjahr positiv**

Gemessen an den Patientenaustritten ist der stationäre Akutbereich nochmals um 2.7 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Einem Rückgang der Patienten im Herzbereich stehen deutliche Steigerungen in den Bereichen Traumatologie und Orthopädie, ORL (Ohren-Nasen-Hals) sowie Neurologie/Allgemeinpädiatrie gegenüber. Der Schweregrad der Patienten ist zwar insgesamt leicht gesunken, der Casemix, als umsatzrelevante Grösse, ist hingegen um 1.7 Prozent angestiegen.

Im Bereich der Rehabilitation haben die Pflégetage sehr stark zugenommen (+ 8.6 Prozent).

Auch die ambulanten Leistungen sind im Vorjahresvergleich wiederum angestiegen und haben zu einem Ertragszuwachs von 3.8 Prozent geführt.

Auch wenn der Vergleich mit dem Vorjahr sehr positiv ausfällt, so wurden die Ziele nicht ganz erreicht. Der wichtigste limitierende Faktor war dabei die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal. Sowohl im Bereich der Intensivmedizin wie auch beim EEG-Monitoring ist es sehr schwierig, ausgebildetes Pflegepersonal und Funktionale Neurodiagnostikerinnen zu rekrutieren. Die geplanten Kapazitätssteigerungen konnten in diesen Bereichen deshalb nicht oder erst verspätet realisiert werden.

Das Umsatzwachstum schlägt sich natürlich auch kostenseitig nieder, insbesondere beim Personalaufwand. Das Ergebnis aus dem Spitalbetrieb konnte aber gegenüber dem Vorjahr um 3.1 Prozent auf CHF 5.1 Mio. gesteigert werden.

Dank namhafter Spenden für den Neubau des Kinderspitals resultiert insgesamt für die Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung ein überaus erfreuliches Jahresergebnis von CHF 31.9 Mio.

## **Wichtige strategische Projekte**

Der Neubau des Kinderspitals in Zürich Lengg nimmt sichtbar Gestalt an. Die wesentlichen Konturen der beiden Gebäude sind bereits klar erkennbar, der Baufortschritt verläuft nach Plan. Die beiden Gebäude werden Ende 2022 bezugsbereit sein.

Die Planungsarbeiten für den Betrieb einer ambulanten Permanence im «Circle» beim Flughafen Zürich sind abgeschlossen. Voraussichtlich ab Herbst 2020 dient die Permanence in erster Linie den Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem nördlichen Kanton Zürich und dem Glatttal als nähergelegene Notfallstation.

Dass ein neues, modernes System das bestehende Klinikinformationssystem ablösen soll, ist nun definitiv beschlossen. Bei der Evaluation des neuen Systems lag der Fokus unter anderem darauf, ob es alle patientenbezogenen Prozesse abbilden und die nötigen Informationen registrieren kann. Die Implementation erfolgt sukzessive über die nächsten Jahre, in enger Abstimmung mit dem Neubau.

## **Personalmangel sorgt für Engpässe**

Die Kapazitäten auf der Intensivpflegestation sorgen schon seit einigen Jahren immer wieder für Engpässe im Spital. Die räumlichen Kapazitäten konnten wir zwar erweitern, doch das nützt nur wenig, wenn das entsprechende Fachpersonal nicht zur Verfügung steht. Weiterhin ist es sehr schwierig, qualifiziertes Personal für die Intensivpflege zu finden. Es kommt daher immer wieder zu Bettenschliessungen auf der Intensivpflegestation und zur Verlegung von Patientinnen und Patienten in andere Spitäler. Bereits wurde ein ganzer Reigen von Massnahmen zur Verbesserung der Situation

beschlossen und umgesetzt, doch die Situation ist nach wie vor unbefriedigend und die Bemühungen müssen ungebremst fortgesetzt werden.

### Medienberichterstattung übers Herzzentrum

Im Frühjahr rückte das Kinderherzzentrum ins Interesse der Medien. Ausgelöst durch den Weggang des Chefarztes und die Kündigung eines Assistenzarztes, der in der Folge in den Hungerstreik trat, warfen die Medien plötzlich Qualitätsfragen auf und bemängelten die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Intensivmedizin. Einige der Vorwürfe entbehrten der Sachlichkeit oder waren falsch, andere hingegen zeigten effektive Schwächen auf, die zu eliminieren sind. Trotz grosser emotionaler Belastung aller Beteiligten durch die mediale Berichterstattung und grosser Arbeitsbelastung waren die qualitativen Outcome-Ergebnisse auf dem besten Stand.

### Systematische Nachfolgeplanung eingeführt

Die neu eingeführte, systematische Nachfolgeplanung für alle Schlüsselpositionen hat zum Ziel, möglichst frühzeitig geeignete Personen zu identifizieren und zu fördern. Die entsprechenden Schlüsselpositionen sind nun definiert. In ersten Gesprächen mit den Vorgesetzten wurden potenzielle Nachwuchskräfte identifiziert und erste Gespräche mit internen oder externen Kandidaten aufgenommen. Ziel ist es, diesen Prozess zu systematisieren und regelmässig durchzuführen.

### Beförderungen

Die Geschäftsleitung gratuliert allen Mitarbeitenden zur Beförderung und dankt gleichzeitig den zurückgetretenen Mitarbeitenden für Ihren Einsatz zugunsten des Kinderspitals:

- Per 1. Mai 2019 wurde Frau PD Dr. med. Julia Geiger zur Leitenden Ärztin in der Bilddiagnostik befördert.
- Ebenfalls per 1. Mai 2019 wurde PD Dr. med. Georg Stettner zum Leitenden Arzt der Pädiatrischen Neurologie ernannt.

### Die Geschäftsleitung (31.12.2019)



Dr. Markus Malagoli  
CEO



Prof. Dr. Michael Grotzer  
Ärztlicher Direktor &  
Direktor Medizin



Matthias Bisang  
Direktor Human Resources  
Management



Dr. Stephanie Hackethal  
Direktorin Betrieb / COO



Bettina Kuster  
Direktorin Pflege & MTB



Michael Meier  
Direktor Finanzen / CFO



Prof. Dr. Martin Meuli  
Direktor Chirurgie



Dr. Remo Minder  
Direktor Querschnitts-  
bereiche Medizin

- Frau Prof. Dr. med. Emanuela Valsangiacomo Büchel, Co-Leiterin der Abteilung für Kardiologie, wurde per 1. Juni 2019 zur Chefärztin befördert.
- Als Nachfolgerin von Frau Dr. med. Claudia Dillier wurde Frau Dr. med. Constance Rippel per 1. August 2019 zur Leitenden Ärztin in der Anästhesie mit Schwerpunkt Kinderherzanästhesie ernannt.
- Per 1. Januar 2020 wurde Frau PD Dr. med. Giuseppina Spartà zur Leitenden Ärztin Nephrologie und zur Abteilungsleiterin als Nachfolgerin von Prof. Dr. med. Guido Laube ernannt.
- Per 1. Februar 2020 wurde Frau Prof. Dr. med. Janine Reichenbach der Universität Zürich zur ausserordentlichen Professorin für den neu geschaffenen Lehrstuhl für Somatische Gentherapie ernannt. Sie wird jedoch weiterhin mit einem Teilpensum im Kinderspital Zürich als Leitende Ärztin (Fachbereichsleiterin Somatische Gentherapie) tätig sein.
- Per 1. Februar 2020 wurde Prof. Dr. med. Jean-Pierre Bourquin als Nachfolger von Prof. Dr. med. Felix Niggli zum Chefarzt für Onkologie und Schwerpunktleiter Onkologie, Immunologie, Hämatologie, Stammzelltransplantation und somatische Gentherapie ernannt. Die Universität Zürich hat ihn zum ausserordentlichen Professor für pädiatrische Onkologie ernannt.
- Per 1. Februar 2020 hat der Universitätsrat der Universität Zürich Frau Prof. Dr. med. Bea Latal und Prof. Dr. med. Oskar Jenni zur ausserordentlichen Professorin bzw. zum ausserordentlichen Professor ad personam für Entwicklungspädiatrie ernannt. Die beiden leiten seit 2012 die Abteilung Entwicklungspädiatrie am Kinderspital Zürich und werden das auch weiterhin tun.
- Prof. Dr. med. Matthias Baumgartner, Direktor des Forschungszentrums für das Kind, nimmt per 1. April 2020 Einsitz in die Geschäftsleitung. Er vertritt die Bereiche Forschung und Lehre.
- Per 1. Mai 2020 wurde PD Dr. Achim Schmitz als Nachfolger von Prof. Dr. Markus Weiss zum Chefarzt und Abteilungsleiter der Kinderanästhesie ernannt.
- Per 1. August 2020 wurde Prof. Dr. med. Luregn

Schlapbach zum Chefarzt und Leiter der Abteilung für Intensivmedizin und Neonatologie als Nachfolger von Prof. Dr. med. Bernhard Frey ernannt.

- Per 1. September 2020 wurde Frau PD Dr. med. Maya Horst Lüthy als Nachfolgerin von Frau Prof. Dr. med. Rita Gobet zur Abteilungsleiterin für Urologie befördert.

Einmal mehr bedankt sich die Geschäftsleitung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.

Für die Geschäftsleitung  
Dr. Markus Malagoli  
CEO



## Qualität sichern: Medikation und Infektionen

Das Qualitätsmanagement hat im Jahr 2019 diverse Massnahmen umgesetzt. Zwei Themen standen allerdings im Vordergrund: die Medikamentenverordnung sowie eine einheitliche Messung von Infektionen im Zusammenhang mit zentralvenösen Kathetern.

### Hot Spot Medikamentenverordnung

Die Verordnung von Medikamenten nimmt im Medikationsprozess einen zentralen Stellenwert ein: Die korrekte Verordnung bildet die Basis für den gesamten weiteren Ablauf der Medikation. Untersuchungen haben gezeigt, dass dieser erste Prozessschritt mit einer hohen Fehleranfälligkeit behaftet ist. Fehlerquellen gibt es viele – sei es die Wahl des adäquaten Medikaments, die richtige Dosierung, Interaktionen, Inkompatibilitäten oder auch die Leserlichkeit respektive Unleserlichkeit der Verordnung. Als weitere fehlerbegünstigende Faktoren kommen Teamfaktoren, hohe Arbeitsbelastung, Stress, mangelhafte Kommunikation und verschiedene individuelle Aspekte hinzu. Dementsprechend bieten sich vielfältige und sich gegenseitig ergänzende Massnahmen für eine sichere Verordnungspraxis an. Einen wichtigen Beitrag für einen sicheren Ablauf leistet – gleich zu Beginn des Prozesses – die elektronische Verordnung von Medikamenten. Aufbauend auf dieser Erkenntnis hat das Kinderspital Zürich 2019 ein elektronisches Medikamentenverordnungssystem eingeführt. Der unmittelbare und zentrale Nutzen liegt in der verbesserten Qualität der Verordnung: Durch das System werden verschiedenste Fehlerquellen erkannt und dem Fachpersonal umgehend gemeldet.

### Einheitliche Messung von ZVK-assozierten Infektionen

2019 hat die Abteilung Spitalhygiene in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement des Kinderspitals Zürich die schweizweite Überwachung von Infektionen, die durch zentralvenöse Katheter (ZVK) verursacht werden, lanciert. Als Partner konnten sie die Qualitätsverantwortlichen sowie Chefärztinnen und Chefarzte der Kinderkliniken gewinnen, die Mitglied in der Interessengruppe «Collège A» sind.

Infektionen, die durch Zentralvenöse Katheter ausgelöst werden, gehören zu den häufigsten Device-assozierten – durch Geräte verursachten – Infektionen in Spitälern. Dies nicht nur in der Erwachsenenmedizin, sondern auch in der Pädiatrie. Solche Infektionen bedrohen im schlimmsten Fall das Leben der Patientinnen und Patienten und führen schnell zu verlängerten Spitalaufenthalten, welche vermeidbar sind. ZVK-Infektionen werden heute aufgrund internationaler Definitionen standardisiert erfasst und als Qualitätsparameter und Benchmark verwendet.

Unter der Leitung von Prof. Christoph Berger entsteht nun ein nationales Erfassungssystem, das auf dem Erfassungskonzept des Kinderspitals Zürich basiert. Die A-Kinderkliniken haben im Januar 2020 beschlossen, an dieser Erfassung teilzunehmen und somit künftig ein Benchmarking zur massgeblichen Erhöhung der Patientensicherheit zu ermöglichen. Das Ziel ist, die Erfassung noch im Jahr 2020 einzuführen.

Dr. Frank Faulhaber  
Leiter Qualitätsmanagement



## Spitzenmedizin erfordert Forschung auf höchstem Niveau

Das Universitäts-Kinderspital Zürich deckt das gesamte Spektrum der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Kinderchirurgie ab. In vielen Fachgebieten verfügen die multidisziplinären Teams über eine international anerkannte Führungsrolle. Nur durch eine kontinuierliche Beteiligung am wissenschaftlichen und technischen Fortschritt kann diese Führungsrolle auch in Zukunft erhalten werden. Wer Spitzenmedizin betreibt, muss mit innovativen Projekten an vorderster Front der Forschung tätig sein.

Der Mangel an klinisch und gleichzeitig wissenschaftlich tätigem Führungsnachwuchs («Clinician Scientists») wird gerade in der Kinder- und Jugendmedizin zunehmend zu einem grossen Problem. Als grösstes universitäres Kinderspital der Schweiz bilden wir die medizinischen Fach- und Führungskräfte aus, die auf nationaler und internationaler Ebene die Zukunft prägen werden. Wir tragen darum eine grosse Verantwortung besonders auch für die klinische und akademische Zukunft der Pädiatrie und Kinderchirurgie. Unter dem Motto «Brain Gain» statt «Brain Drain» soll die Nachwuchs- und Forschungsförderung systematisch und substanziell ausgebaut werden.

### **Ausbau der Förderinstrumente für Nachwuchsforschende**

Dank grosszügigen Gönnern konnten die bestehenden Förderinstrumente des Forschungszentrums für das Kind (FZK) erweitert werden. Im Herbst wurden zum ersten Mal zwei Forschende aus der Neuropädiatrie und Kinderonkologie mit «Protected Time» gefördert. Dieses Förderinstrument soll primär jungen aktiven Klinikerinnen und Klinikern ermöglichen, zwischen 20 und 50

Prozent der Arbeitszeit ihrem Forschungsprojekt zu widmen und sich während dieser Zeit von ihren klinischen Pflichten zu entbinden.

### **Hervorragende Forschung benötigt eine adäquate Infrastruktur**

Im Hinblick auf das neue LLF-Gebäude (Labor, Lehre, Forschung), das im Zuge des Kinderspital-Neubaus entsteht, wurde ein Instrument entwickelt, welches eine leistungsgerechte Zuteilung der Forschungsflächen gewährleistet. Dies ermöglicht es uns sicherzustellen, dass Forschungsflächen primär denjenigen Forschungsgruppen und Forschenden zur Verfügung stehen, die erfolgreich Drittmittel (z.B. SNF-, EU-Gelder) eingeworben haben.

Für die logistisch und administrativ zunehmend komplexe klinische Forschung schliesslich hat das FZK seine Dienstleistungen verstärkt. So konnten wir verschiedenste Abteilungen tatkräftig bei der Studienplanung und -durchführung unterstützen sowie eine interne Überwachung (Monitoring) von klinischen Studien aufbauen.

Prof. Dr. med. Matthias Baumgartner  
Direktor FZK





## Der Neubau wächst und wird sichtbar

2019 war ein Jahr des Bauens, in welchem sich die Baustelle gewaltig verändert hat: Gingen die Blicke Ende 2018 noch abwärts in die Untergeschosse, so ragten Ende 2019 im Areal Nord bereits drei Stockwerke in die Höhe, und im östlichen Teil des Areals Süd waren zwei Stockwerke betonierte.

### Ein Grossteil der Lose ist vergeben

Im Januar starteten die Baumeisterarbeiten auf dem Areal Nord, im März auf dem Areal Süd. Die Aushubarbeiten wurden weitergeführt und abgeschlossen. Zwei Ortsbetonanlagen sowie verschiedene Krananlagen konnten sukzessive den Betrieb aufnehmen. Die Baumeisterarbeiten schritten planmässig voran. Bodenplatten, Stützen, Aussen- und Innenwände, Decken und Treppen sind bereits betonierte.

Eine gewaltige Herausforderung waren die Ausschreibungen und rechtzeitigen Vergaben von sehr grossen Losen wie etwa Elektroanlagen, Heizung/Lüftung oder Fassaden. Diese müssen zeitgerecht erfolgen, um die Termine einhalten zu können. Per Ende Jahr waren 63 Prozent der Vergabesumme gemäss Kostenvoranschlag vergeben.

### Dem Spendenziel näher dank Grossspende

Am 3. April 2019 erhielten wir von der Stadt die definitive Baufreigabe für den Neubau. Am 16. April fanden auf der Baustelle eine Medienkonferenz und eine Besichtigung statt, die grosses Interesse weckten. Weitere Baustellenbesichtigungen folgten im Sommer mit geladenen Gästen und Mitgliedern der Stiftungsexekutive.

Das Kinderspital hat sich zum Ziel gesetzt, 100 Mio. Franken an Spenden für den Neubau zu sammeln. Dank einer Grossspende von 20 Mio. sind wir diesem Ziel näher gekommen: Per Ende 2019 verfügten wir über rund 62 Mio. Franken.

Was die Termine betrifft, so ist die Situation aufgrund eines Rekurses gegen die Vergabe der Holzfassade auf dem Areal Süd und aufgrund der anspruchsvollen Konstruktion auf dem Areal Nord sehr angespannt. Die Kostenprognose per Ende 2019 entspricht dem Kostenvoranschlag. Um die prognostizierten Endkosten einzuhalten, braucht es Verständnis und Disziplin aller am Projekt Beteiligten.

Françoise de Vries

Präsidentin Steuerungsausschuss Bau

## PEDeus: Qualität steht im Vordergrund

Die PEDeus AG, ein Spin-Off des Universitäts-Kinderspitals Zürich, hat im April 2019 das innovative «eHealth»-Tool PEDeDose lanciert. Seither wächst die Nachfrage stetig: Erste Kinderspitäler, mehrere Apotheken, Kinderarztpraxen und zahlreiche Fachpersonen nutzen PEDeDose bereits aktiv im Berufsalltag. PEDeDose ist ein intelligentes, webbasiertes Tool, das Gesundheitsfachpersonen bei der Entscheidung über Medikamentendosierungen für Kinder unterstützt. Dazu berechnet es die individuelle Dosierung eines Medikaments aufgrund von Kindsangaben wie Alter, Gewicht und Grösse. PEDeDose wird seit Ende 2018 im klinischen Alltag im Kinderspital Zürich eingesetzt.

### **Qualität in den Daten und Prozessen**

Das Herzstück von PEDeDose ist die umfangreiche Datenbank, die alle wichtigen Wirkstoffe und deren Dosierungsempfehlungen enthält, die an Kinderkliniken angewandt werden. Seit Herbst 2019 werden auch die national harmonisierten Dosierungsempfehlungen des Vereins SwissPedDose integriert. PEDeDose muss als Medizinprodukt hohe Qualitätsanforderungen erfüllen. Aus diesem Grund hat das dreiköpfige Team von PEDeus im Berichtsjahr das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 13585:2016 eingeführt.

### **Auch der Bund setzt sich für Arzneimittelsicherheit ein**

Um auf PEDeDose aufmerksam zu machen, hat PEDeus den eigenen Webauftritt professionalisiert und einen Newsletter lanciert. Zudem war PEDeus an zahlreichen Tagungen, Podiumsgesprächen und Foren in der Gesundheitsbranche präsent und hat auf die anspruchsvolle Situation in der Kindermedikation hingewiesen sowie PEDeDose als zukunftsfähige Lösung vorgestellt.

Auch der Bund möchte die Arzneimittelsicherheit für Kinder verbessern. Im Dezember 2019 haben sich der Bundesrat und der Ständerat für einen verpflichtenden Einsatz von «Clinical Decision Support»-Tools in Kinderspitälern und öffentlichen Apotheken ausgesprochen. Mit diesem äusserst erfreulichen Signal aus Bundesbern sehen das Kinderspital Zürich und PEDeus ihre Vision bestätigt: Innovative Tools wie PEDeDose werden die Arzneimittelsicherheit in der Pädiatrie massgeblich erhöhen.

Dr. phil. nat. Priska Vonbach  
CEO PEDeus





# Jahresrechnung

Kinderspital - Eleonorenstiftung

**Bilanz**

Beträge in TCHF

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Flüssige Mittel	114 150	55 899
Wertschriften	49 552	119 718
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56 032	48 393
Sonstige kurzfristige Forderungen	13 294	15 056
Nicht abgerechnete Leistungen	67 001	52 195
Vorräte	5 609	5 186
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 108	12 103
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>316 746</b>	<b>308 550</b>
Finanzanlagen	91 625	127 087
Sachanlagen	255 248	192 492
Immaterielle Anlagen	2 678	2 317
<b>Anlagevermögen</b>	<b>349 551</b>	<b>321 896</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>666 297</b>	<b>630 446</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23 577	19 086
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	886	886
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14 994	11 577
Kurzfristige Rückstellungen	16 460	16 339
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 683	13 313
Zweckgebundene Drittmittel	5 999	8 535
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>74 599</b>	<b>69 736</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	314 199	315 085
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>314 199</b>	<b>315 085</b>
Stiftungskapital	50	50
Fondskapital	91 768	66 576
Gewinnreserven	178 999	175 857
Ergebnisvortrag	6 682	3 142
<b>Eigenkapital</b>	<b>277 499</b>	<b>245 625</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>666 297</b>	<b>630 446</b>

**Erfolgsrechnung**

Beträge in TCHF

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	265 718	254 230
Andere betriebliche Erträge	70 290	60 650
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>336 008</b>	<b>314 880</b>
Medizinischer Bedarf	-48 433	-49 657
Personalaufwand	-216 770	-203 237
Übriger Betriebsaufwand	-33 338	-33 501
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-298 541</b>	<b>-286 395</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>37 467</b>	<b>28 485</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7 047	-6 875
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-739	-525
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>29 681</b>	<b>21 085</b>
Finanzertrag	4 518	3 285
Ergebnis assoziierte Gesellschaft	-843	-244
Finanzaufwand	-4 600	-7 659
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-925</b>	<b>-4 618</b>
Einlagen in zweckgebundene Drittmittel	-16 808	-19 338
Entnahmen aus zweckgebundenen Drittmitteln	19 926	19 889
<b>Veränderung zweckgebundene Drittmittel</b>	<b>3 118</b>	<b>551</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>31 874</b>	<b>17 018</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>31 874</b>	<b>17 018</b>

Der vollständige Finanzbericht 2019 nach Swiss GAAP FER (inkl. Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang) wird separat publiziert und ist auch unter [www.kispi.uzh.ch/finanzbericht](http://www.kispi.uzh.ch/finanzbericht) verfügbar.

# Bericht der Revisionsstelle

## an den Stiftungsrat der Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

### Zürich

#### Bericht der Revisionsstelle zum verdichteten Abschluss

##### Prüfungsurteil

Der verdichtete Abschluss (Seite 12) – bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung– ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr.

Nach unserer Beurteilung stellt der verdichtete Abschluss der von der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, eine sachgerechte Verdichtung dar.

##### Verdichteter Abschluss

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung.

##### Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat vom 16. April 2020 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abgegeben. Jener Bericht beinhaltet auch die Berichterstattung zu einem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren.

##### Verantwortung der Stiftungsexekutive für den verdichteten Abschluss

Die Stiftungsexekutive ist verantwortlich für die Erstellung des verdichteten Abschlusses auf Basis der geprüften und nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresrechnung.

##### Verantwortung des unabhängigen Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 «Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss» durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Rodolfo Gerber

Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Anita Urech

Revisionsexpertin

Zürich, 16. April 2020

---

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



# Statistiken

## Patienten stationär nach Klasse, Garant und Bereich

Austritte nach Klasse	2019	2018	2017	2016	2015
Allgemein	6 615	6 706	6 998	6 764	6 631
Halbprivat	1 196	1 008	940	827	695
Privat	752	634	650	568	477
<b>Total Austritte</b>	<b>8 563</b>	<b>8 348</b>	<b>8 588</b>	<b>8 159</b>	<b>7 803</b>

Austritte nach Garanten	2019	2018	2017	2016	2015
Krankenkassen	5 976	5 621	5 824	5 441	5 069
Invalidenversicherung	2 420	2 588	2 619	2 559	2 593
Andere	167	139	145	159	141
<b>Total Austritte</b>	<b>8 563</b>	<b>8 348</b>	<b>8 588</b>	<b>8 159</b>	<b>7 803</b>

Austritte nach Bereich	2019	2018	2017	2016	2015
Akutspital	8 313	8 098	8 340	7 902	7 538
Rehabilitation	194	191	192	198	208
Psychosomatik	56	59	56	59	57
<b>Total Austritte</b>	<b>8 563</b>	<b>8 348</b>	<b>8 588</b>	<b>8 159</b>	<b>7 803</b>

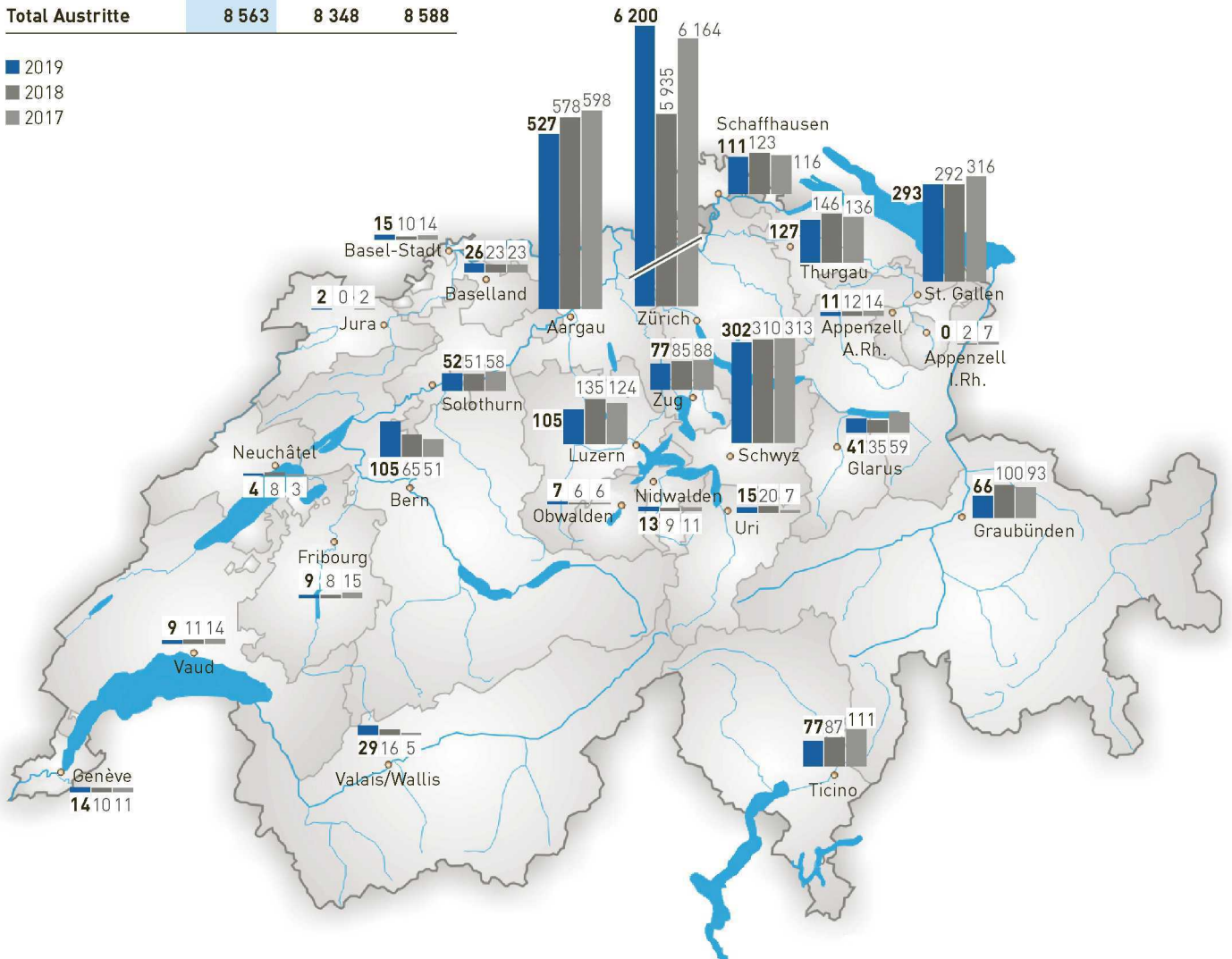
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (inkl. Eintritts- und Austrittstag)	2019	2018	2017	2016	2015
Akutspital	6.5	6.7	6.5	6.6	6.7
Rehabilitation	59.6	65.9	59.9	60.1	58.6
Psychosomatik	80.8	82.9	81.3	79.8	81.7
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)</b>	<b>8.2</b>	<b>8.6</b>	<b>8.2</b>	<b>8.4</b>	<b>8.6</b>

Durchschnittliche Fallschwere (CMI) nach Patientenherkunft – Akutspital	2019	2018	2017	2016	2015
Kanton Zürich	1.144	1.168	1.083	1.028	1.101
Andere Kantone	2.392	2.315	2.292	2.535	2.283
Ausland	2.210	2.201	2.148	2.106	1.815
<b>Durchschnitt insgesamt</b>	<b>1.471</b>	<b>1.486</b>	<b>1.410</b>	<b>1.409</b>	<b>1.412</b>

**Patienten stationär nach Wohnort**

	2019	2018	2017
Schweiz	8 237	8 077	8 359
EU/EFTA-Staaten	213	171	151
Übriges Ausland	113	100	78
<b>Total Austritte</b>	<b>8 563</b>	<b>8 348</b>	<b>8 588</b>

- 2019
- 2018
- 2017



**Pflegetage**

Kliniken/Abteilungen	2019	2018	2017	2016	2015
<b>Akutspital</b>	<b>46 679</b>	<b>53 358</b>	<b>54 810</b>	<b>51 735</b>	<b>49 978</b>
Medizinische/chirurgische Kliniken	34 574	40 142	40 648	38 245	37 503
Intensivpflegestationen/Neonatologie	12 105	13 216	14 162	13 490	12 475
<b>Rehabilitation</b>	<b>10 534</b>	<b>11 501</b>	<b>11 867</b>	<b>12 189</b>	<b>11 684</b>
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	3 923	4 649	4 697	4 679	4 680
<b>Total Pflegetage</b>	<b>61 136</b>	<b>69 508</b>	<b>71 374</b>	<b>68 603</b>	<b>66 342</b>

**Polikliniken (ambulante Fälle)**

	2019			2018		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Adoleszentenmedizin	187	933	197 030	160	987	194 494
Allergologie-Pneumologie	4 457	10 266	3 214 507	4 195	9 742	3 137 502
EEG/Epileptologie	1 304	4 190	1 126 282	1 287	4 226	1 038 017
Endokrinologie/Diabetologie	1 724	5 848	964 889	1 622	5 877	879 496
Entwicklungs pädiatrie	1 478	2 688	1 855 648	1 486	2 935	2 004 549
Gastroenterologie	1 441	3 550	903 875	1 384	3 474	873 568
Hämatologie	863	1 926	396 451	965	2 123	380 970
Immunologie	697	3 194	407 821	624	3 039	444 043
Infektiologie	709	1 769	426 317	822	1 972	480 741
Kindergynäkologie	688	1 270	226 302	627	1 074	192 653
Medizin. Poliklinik allgemein	360	394	30 495	419	490	44 533
Nephrologie	1 439	3 697	1 086 027	1 455	3 920	1 172 926
Neurologie	2 273	4 792	1 454 624	2 168	4 857	1 390 892
Onkologie	960	6 437	1 445 447	939	6 418	1 589 782
Palliative Care	149	1 000	127 816	166	864	105 324
Psychiatrie	167	346	103 455	224	369	91 622
Rehabilitation	1 039	2 657	671 767	922	2 494	535 843
Rheumatologie	599	2 703	549 711	579	2 835	563 590
Stoffwechselkrankheiten	1 101	2 474	476 383	1 043	2 624	447 579
SZT (Stammzelltransplantation) Sprechstd.	251	1 633	303 261	244	1 729	351 821
<b>Total Medizinische Polikliniken</b>	<b>21 886</b>	<b>61 767</b>	<b>15 968 107</b>	<b>21 331</b>	<b>62 049</b>	<b>15 919 944</b>
Dermatologie	3 799	6 974	1 327 547	3 255	5 813	1 099 382
Handchirurgie	1 175	2 232	266 779	1 148	2 207	283 480
Neurochirurgie	646	1 531	212 778	556	1 219	131 765
ORL (Ohren, Nasen, Hals)	2 876	4 352	1 061 567	2 811	4 125	985 605
Orthopädie-Traumatologie	4 611	9 572	1 697 806	4 457	9 236	1 457 310
Plastische Chirurgie	1 714	3 127	861 156	1 523	2 952	614 027
Urologie	2 677	5 286	1 364 669	2 552	4 624	1 231 157
Viszeralchirurgie	1 265	2 453	479 514	1 239	2 281	426 501
<b>Total Chirurgische Polikliniken</b>	<b>18 763</b>	<b>35 527</b>	<b>7 271 816</b>	<b>17 541</b>	<b>32 457</b>	<b>6 229 227</b>
<b>Total Polikliniken</b>	<b>40 649</b>	<b>97 294</b>	<b>23 239 923</b>	<b>38 872</b>	<b>94 506</b>	<b>22 149 171</b>

**Tagesklinik (ohne in den Tageskliniken behandelte stationäre Fälle)**

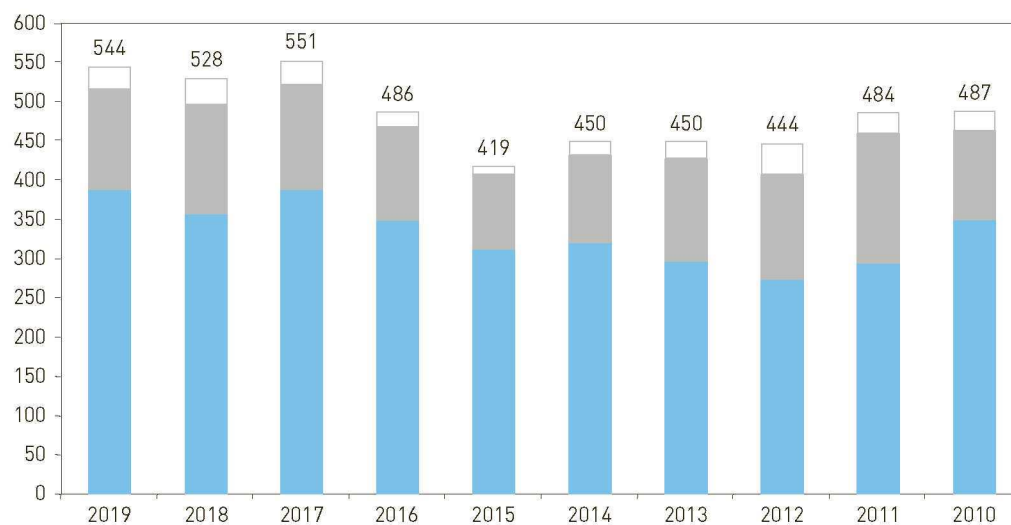
	2019			2018		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Medizinische Tagesklinik	1 281	3 304	502 672	1 137	2 975	565 058
Chirurgische Tagesklinik	2 713	5 522	423 213	2 293	4 235	396 510
Rehabilitative Tagesklinik	21	24	2 571	30	33	5 864
<b>Total Tagesklinik</b>	<b>4 015</b>	<b>8 849</b>	<b>928 456</b>	<b>3 389</b>	<b>7 242</b>	<b>967 432</b>



## Notfallstation

	2019			2018		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Notfälle ambulant	31 479	35 909	13 889 763	31 488	35 921	13 744 578
Notfallpraxis ambulant	4 100	4 110	704 268	4 224	4 239	731 043
<b>Total Notfälle ambulant</b>	<b>35 579</b>	<b>40 019</b>	<b>14 594 031</b>	<b>35 712</b>	<b>40 160</b>	<b>14 475 621</b>
Notfälle stationär	4 986	5 450	3 446 274	4 763	5 016	3 640 808
Notfallpraxis stationär	9	9	2 049	11	11	3 568
<b>Total Notfälle stationär</b>	<b>4 995</b>	<b>5 459</b>	<b>3 448 323</b>	<b>4 774</b>	<b>5 027</b>	<b>3 644 376</b>
<b>Total Notfallstation</b>	<b>40 574</b>	<b>45 478</b>	<b>18 042 354</b>	<b>40 486</b>	<b>45 187</b>	<b>18 119 997</b>

## Abklärungen Kindsmisshandlung



■ Misshandlung ■ Verdacht □ Verdacht nicht bestätigt  
Bewertung der Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

## Betten

	31.12.2019	31.12.2018
<b>Akutspital</b>	<b>169</b>	<b>169</b>
Medizinische/chirurgische Kliniken	128	128
Intensivpflegestationen/Neonatalogie	41	41
<b>Rehabilitation</b>	<b>47</b>	<b>47</b>
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	13	13
<b>Total</b>	<b>229</b>	<b>229</b>

## Untersuchungen der Abteilung Bilddiagnostik

	2019	2018
Konventionelle Röntgen-Untersuchungen	24 505	23 211
Ultraschall-Untersuchungen	14 354	14 331
Computertomographien	1 107	924
MR-Untersuchungen	5 897	5 195
Bildgesteuerte Interventionen	234	274
<b>Total Untersuchungen</b>	<b>46 584</b>	<b>44 384</b>

## Leistungsauswertung nach Hauptdiagnosekategorien (MDC)

Austritte	2019	2018	2017
Krankheiten und Störungen des Nervensystems	1 079	1 034	1 036
Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	1 060	1 018	951
Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	1 042	834	865
Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	883	860	924
Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	821	753	791
Neugeborene	614	656	709
Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	419	470	482
Krankheiten und Störungen der Harnorgane	316	314	333
Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	315	364	352
Hämatologische und solide Neubildungen	229	228	282
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	197	219	232
Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	183	191	206
Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	167	196	153
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	167	149	166
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	163	216	183
Verbrennungen	105	118	133
Psychische Krankheiten und Störungen	65	71	76
Krankheiten und Störungen des Auges	55	45	40
Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	47	47	34
Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	46	36	38
Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	34	27	25
Polytrauma	14	8	15
Übrige	292	244	311
<b>Total Austritte Akutspital</b>	<b>8 098</b>	<b>8 340</b>	<b>7 902</b>
Nicht codierte DRG-Austritte	0	0	0

## Abteilung Kardiologie

	2019			2018		
	Ambulant	Stationär	Total	Ambulant	Stationär	Total
Herzkatheter	0	306	306	0	355	355
Interventionelle Herzkatheter	0	211	211	0	252	252
Diagnostische Herzkatheter	0	61	61	0	62	62
Elektrophysiologische Untersuchungen inkl. Radiofrequenz-Ablationen	0	34	34	0	41	41
Pacemaker/ICD-Kontrollen	235	63	298	245	82	327
Kardiovaskuläre MRI	251	23	274	242	34	276
Übrige diagnostische Untersuchungen*	9 959	3 852	13 811	10 142	4 528	14 670
<b>Total Anzahl Untersuchungen</b>	<b>10 445</b>	<b>4 244</b>	<b>14 689</b>	<b>10 629</b>	<b>4 999</b>	<b>15 628</b>

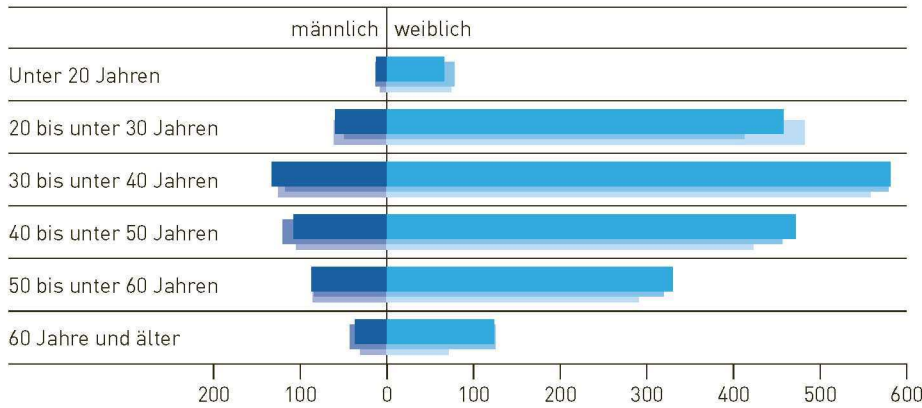
\* Echokardiographien, EKG, Langzeit-EKG, Spiroergometrien

### Abteilung Anästhesie

Anästhesien (ohne PSI)	2019
Anzahl Anästhesien	n = 7909
Anteil Notfälle	n = 1530 (19.3 %)
Anteil Neugeborene & Säuglinge	n = 1223 (15.5 %)
Anteil ASA III und höher	n = 2402 (30.4 %)
Postoperative Verlegung auf IPS	n = 969 (12.3 %)
Postoperative Verlegung in AWS	n = 3996 (50.5 %)

Paul Scherer Institut - PSI (Strahlentherapie)	2019
Anzahl Patienten	31 Patienten
Anzahl Anästhesien	800 Anästhesien

### Personal: Alters- und Geschlechtspyramide (Stichtag-Erhebung 31.12.2019)



Gesamtpersonalstand	2 469
Davon männlich	437
Davon weiblich	2 032

### Durchschnittlicher Personalbestand im Berichtsjahr 2019 (Vollzeitstellen)

Berufs- bzw. Personalgruppen	Total (inkl. Personen in Nebenbetrieben)					davon Personen in Nebenbetrieben oder von Dritten finanziert				
	2019	2018	2017	2016	2015	2019	2018	2017	2016	2015
Ärzte und andere Akademiker	426.5	403.5	398.2	395.6	387	82.8	79.9	77.4	82.4	84.9
Pflegepersonal	347.4	337.1	332.8	326.6	305.9	4.2	4	2.9	4.3	4
Personal medizinische Fachbereiche	534.4	512.6	505.7	502.4	490.2	34	37.3	32.8	33.1	33.8
Verwaltung	127.6	125.1	117.1	116.6	113.3	7.2	7.6	4.3	2.9	2
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	127.2	122.7	121	120.8	120.4	26.6	25.2	26	24.5	25.8
Personal der technischen Betriebe	23.1	23.4	22.6	22.2	21.3	0.9	0.9	0.9	0.6	0.7
<b>Total Betriebspersonal</b>	<b>1 586.2</b>	<b>1 524.6</b>	<b>1 497.4</b>	<b>1 484.3</b>	<b>1 438.0</b>	<b>155.7</b>	<b>154.9</b>	<b>144.2</b>	<b>147.9</b>	<b>151.2</b>
Personal von Schulen	22.9	22.6	24	22.6	22.1	22.8	22.6	23.9	22.6	22.1
<b>Gesamtes Personal</b>	<b>1 609.1</b>	<b>1 547.2</b>	<b>1 521.4</b>	<b>1 506.9</b>	<b>1 460.2</b>	<b>178.5</b>	<b>177.5</b>	<b>168.1</b>	<b>170.5</b>	<b>173.4</b>

**Personalbestand nach Nationalität (Stichtag-Erhebung 31.12.2019)**

Europa		Total	Ärzte*	Pflege	Übrige	Übriges Ausland		Total	Ärzte*	Pflege	Übrige
	Schweiz	1883	366	612	905		Sri Lanka	8			8
	Deutschland	320	136	37	147		China	4	3		1
	Portugal	49	1	6	42		Kanada	3	3		
	Italien	38	15	3	20		Eritrea	3		1	2
	Österreich	36	17	4	15		Vereinigte Staaten	3	2		1
	Niederlande	12	3	5	4		Neuseeland	2	2		
	Polen	10	3	4	3		Pakistan	2			2
	Spanien	10	2	1	7		Philippinen	2		1	1
	Slowakei	9	3	2	4		Australien	1	1		
	Bosnien Herzegowina	8			8		Kolumbien	1	1		
	Serbien	7		1	6		Kongo	1			1
	Türkei	7	1		6		Côte d'Ivoire	1			1
	Grossbritannien	5	3		2		Kuba	1			1
	Griechenland	4	4				Äthiopien	1			1
	Luxemburg	3	2	1			Ghana	1			1
	Mazedonien	3		1	2		Indien	1	1		
	Schweden	3	2		1		Irak	1			1
	Kroatien	2	1		1		Israel	1	1		
	Ungarn	2	1		1		Japan	1	1		
	Estland	2	2				Libanon	1	1		
	Frankreich	2	2				Marokko	1			1
	Kosovo	2		1	1		Südafrika	1			1
	Liechtenstein	2		1	1		Taiwan	1			1
	Bulgarien	1	1			<b>Total übriges Ausland</b>		<b>42</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>24</b>
	Tschechische Republik	1	1			<b>Gesamttotal</b>		<b>2 469</b>	<b>586</b>	<b>681</b>	<b>1 202</b>
	Litauen	1	1								
	Montenegro	1			1						
	Rumänien	1	1								
	Slowenien	1			1						
	Ukraine	1	1								
	Russland	1	1								
<b>Total Europa</b>		<b>2 427</b>	<b>570</b>	<b>679</b>	<b>1 178</b>						

\*Ärzte und andere Akademiker wie Psychologen, Naturwissenschaftler, Apotheker etc.

## Wir danken unseren Spendern

- A Small World Foundation
- Abbott Medical (Schweiz) AG
- Adele Koller-Knüseli-Stiftung
- Agence Unique GmbH
- Alyco Advisory AG
- amc ag
- Anandic Medical Systems AG
- Angst Max
- Anna Müller Grocholski-Stiftung
- Apotheke am Kreuzplatz
- Argo Treuhand AG
- Arthur-Widmer-Stiftung
- Bank Vontobel AG
- Bär & Karrer AG
- Baugarten Stiftung
- Baugenossenschaft der Strassenbahner
- Baur au Lac
- Benecare Foundation
- Benefiz for Kids
- Biotest AG
- Bonavita Giuseppe
- Boston Scientific AG
- Brockenstuben - Verein Niederglatt
- Butti Bauunternehmung AG
- Cannonball Kids Cancer Foundation
- Caretta + Gitz AG
- Charity Riders
- Chopard Boutique SA
- Christian und Inge Kracht Stiftung
- CK-Care AG
- Clariant Foundation
- Claus Cramer-Stiftung
- Complian Architektur AG
- Concordia AG
- Cordero Doris
- Credit Suisse
- Credit Suisse Asset Management
- CSL Behring AG
- Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V
- Dorfburger AG
- Dr. Arnold U.Huggenberger-Stiftung
- Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung
- Ehmann-Stiftung Savognin
- EMDO Stiftung
- Emil Hechler Stiftung
- Energytherm GmbH
- EO Keller AG
- Ernst & Theodor Bodmer Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Evi Diethelm-Winteler-Stiftung
- Executive Insight AG
- Falcon Private Bank AG
- Fancy Art Company GmbH
- Faoro Franco
- Federation International de Football Association
- Feuerwehr Richterswil
- Feuerwehr Schenkenbergetal
- Finass Reisen AG
- Fink Sonja sel.
- FM Kirnbauer AG
- Fondation Art Therapie
- Fondation Canisi
- Fondation Gaydoul
- Fondation José Carreras
- Fondation Sana
- Fondazione Penta
- FORCE
- Foundation for laboratory medicine
- Frauenverein Kyburg
- Fromm Holding AG
- Gallus Media AG
- Gelbart AG
- Gemeinnütziger Frauenverein Bassersdorf
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Geschwister Albert & Ida Beer Stiftung
- Glencore International AG
- Gottfried und Julia Bangarter- Rhyner-Stiftung
- Grütli Stiftung
- Habegger AG
- Hand in Hand Anstalt
- Hedy und Fritz Bender-Stiftung
- Heidi Ras Stiftung
- Hermann Klaus Stiftung
- Heubergstiftung
- High Tech Home Care AG
- Hofmann & Fisch Bauunternehmung GmbH
- Hornerclub Sibratsgfäll
- Hostettler Erwin sel.
- In Labore Virtus
- Inner Wheel Club Forch
- Inputech AG
- iTrade Stiftung
- Josef Käppeli AG
- Jürg Walter-Meier-Stiftung
- Kantonale Strafanstalt Saxerriet
- Karl + Margrith Wiederkehr-Stiftung
- Kids Kidney Care
- Kinderarztpraxis Nautilus
- Kinderkrebshilfe Schweiz
- Kiwanis Club Meilen
- Klötzli Ursula sel.
- Kneubühler AG Malergeschäft
- Koellmann AG
- Kornhaus Verwaltungs AG
- Krebsforschung Schweiz
- Krebsliga Schweiz
- Kurt und Senta Herrmann-Stiftung
- Landgasthof Leuen
- LBH Payroll AG
- Lionsclub Knonauerarmt
- L'Oreal Suisse SA
- Lotte und Adolf Hotz Sprenger-Stiftung
- M&G International Investments Switzerland AG
- Maiores Stiftung
- Maria Johan Milder Fonds
- Maria-Stiftung
- Max Kohler Stiftung
- MBF Foundation
- MCLI Dietikon-Schlieren
- Medtronic Bakken Research Center
- Meiko (Suisse) AG
- Meili Unternehmungen
- Melrose Investments INC
- Metax Institut für Diäetik
- Migros Genossenschaftsbund
- Mikiba Stiftung
- Minelli AG
- Minsch Conrad sel.
- Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
- Morgan Stanley
- Müller-Hofstetter Sonja sel.
- myWork AG
- Nater Dallafior Rechtsanwälte
- Neubüel Gastronomie AG
- Novartis Stiftung für medizinisch-biologische Forschung
- Novo Nordisk Pharma AG
- Octapharma AG
- Olga Mayenfisch Stiftung
- OPO-Stiftung
- Orphan Europe

- Orthopädie-Technik W. Hageli AG
- Owiamo GmbH
- Paul Schiller-Stiftung
- Paul und Ida Rohner-Schweizer-Stiftung
- Pazzini Lina sel.
- Peter Hirt GmbH
- Pfizer AG
- PLAIN IT AG
- Plot Factory AG
- PluSport
- Polianthes Foundation
- Politische Gemeinde Dänikon
- Pro Aegrotis
- Raumzürich10 GmbH
- Red Knights MC SWITZERLAND 1
- Riedener Anton sel.
- Rindlisbacher Hans sel.
- Robatech AG
- Rodiag Olten AG
- Roesle Frick & Partner
- Roger Federer Foundation
- Rollsport-Club Adliswil
- Rotary Stiftung Uster
- Stiftung Little Big Hero
- S. Eustachius-Stiftung
- Sanitas AG
- Sanovi-Aventis SA
- Schmidlin AG
- Schmohl AG
- Schuppli Emma sel.
- Schwab Bauleitung
- Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
- Schweizerische Gesellschaft für Schlaforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie
- Schweizerische Muskelgesellschaft
- Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
- Seifert Esther sel.
- Servier (Suisse) SA
- Shire Switzerland GmbH
- Sieger & Sieger GmbH
- Sika Schweiz AG
- Sophia Research B.V.
- Starr International Foundation
- Starticket AG
- Stiftung Accentus
- Stiftung Cerebral
- Stiftung für das Kind Giedion Risch
- Stiftung für das lungenkranke Kind
- Stiftung für Kinder in der Schweiz
- Stiftung für Kinder mit angeborenen Gebrechen
- Stiftung Geschwister Fries
- Stiftung Hilfe Für Kinder
- Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz
- Stiftung M. und S. Iten-Kohaut
- Stiftung Mano
- Stiftung Morgental
- Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz
- Stiftung Prof. Dr. Max Cloëtta
- Stiftung SOS Beobachter
- Stiftung Stein
- Streng Plastic AG
- Swedish Orphan Biovitrum AG
- Swiss Academic Foundation for Education in Infectious Diseases
- Swiss Life AG
- Swiss Re Foundation
- TEAMCO Foundation
- Tennis + Squashclub Rohrdorf
- The Anatahan Trust Reg.
- The Dear Foundation
- The Jeffrey Modell Foundation
- The Tauro Trust
- Tobias Marianne sel.
- Totemo AG
- Transgourmet Schweiz AG
- U.W. Linsi-Stiftung
- UBS Optimus Foundation
- UMB AG
- Uniscientia Stiftung
- Usseglio & Adobati Gipsergeschäft AG
- Velux Stiftung
- Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder
- Vifor SA
- VITASANA Baugenossenschaft
- Viznerborel GmbH
- Von Duhn Stiftung
- Vontobel-Stiftung
- VP Bank (Schweiz) AG
- VT Wealth Management AG
- W S O Stiftung
- Walde & Partner
- Walter Haefner Stiftung
- Walter L. und Johanna Wolf Stiftung
- Werner und Hedy Berger-Janser - Stiftung zur Erforschung der Krebskrankheiten
- Wilhelm Doerenkamp-Stiftung
- Winterhilfe Schaffhausen
- Winterhilfe Zürich
- Wisdom Group AG
- Zürich Versicherung
- Stiftung für Herzschrittmacher und Elektrophysio

Ein spezieller Dank geht an unsere privaten Spenderinnen und Spender sowie an jene Institutionen, die anonym bleiben möchten.

# Portrait Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

---

## Akutspital Zürich

### Adresse

Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung  
Steinwiesstrasse 75  
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11  
Telefax +41 44 266 71 71  
info@kispi.uzh.ch  
www.kispi.uzh.ch

### Spendenkonto

Postkonto 87-51900-2  
IBAN CH69 0900 0000 8705 1900 2

**Patienten:** Neugeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum Ende des Wachstums

### Besuchszeiten

Für Eltern und Geschwister grundsätzlich frei  
Für übrige Besucher täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr  
Kinderhütedienst für Geschwister von Patienten (von 3 bis 10 Jahren) Montag bis Freitag von 13:30 bis 16:30 Uhr

### Poliklinik

Sprechstunden nach Voranmeldung  
Schalter: Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr

### Notfallstation

Jeden Tag während 24 Stunden in Betrieb

## Kinder-Reha Schweiz

### Adresse

Kinder-Reha Schweiz  
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung  
Mühlebergstrasse 104  
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 51 11  
Telefax +41 44 762 51 22  
rehab@kispi.uzh.ch  
www.kinder-reha-schweiz.ch

### Besuchszeiten

Täglich, nach telefonischer Vereinbarung

---

## Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

### Adresse

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle  
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung  
Steinwiesstrasse 75  
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 76 45  
Telefax +41 44 266 76 46  
sekretariat.ksg@kispi.uzh.ch  
www.kinderschutzgruppe.ch

---

## Forschungszentrum für das Kind (FZK)

### Adresse

Forschungszentrum für das Kind (FZK)  
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung  
Steinwiesstrasse 75  
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11  
Telefax +41 44 266 71 71  
fzk@kispi.uzh.ch  
www.kispi.uzh.ch/fzk

